

Landschaft

von Georg Trakl

Notizen / Anmerkungen

- 1 Septemberabend; traurig tönen die dunklen Rufe der Hirten
- 2 Durch das dämmernde Dorf; Feuer sprüht in der Schmiede.
- 3 Gewaltig bäumt sich ein schwarzes Pferd; die hyazinthenen Locken der Magd
- 4 Haschen nach der Inbrunst seiner purpurnen Nüstern.
- 5 Leise erstarrt am Saum des Walde der Schrei der Hirschkuh,
- 6 Und die gelben Blumen des Herbstes
- 7 Neigen sich sprachlos über das blaue Antlitz des Teichs.
- 8 In roter Flamme verbrannte ein Baum; aufflattern mit dunklen Gesichtern die Fledermäuse.

Das Gedicht „[Landschaft](#)“ von [Georg Trakl](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Georg Trakl	Titel	„Landschaft“
Verse	8	Wörter	72
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
